

## **EUROPAZENTRUM BRANDENBURG - BERLIN DES EUROPÄISCHEN REGIONALEN FÖRDERVEREINS E.V.**

**Seminar Nr. 412/12**

### **„Werkstatt: Junge Demokratie“**

#### **Lebendige Demokratie**

##### **Anliegen**

Niemandem bleibt es erspart Entscheidungen zu treffen. Heutzutage hat jeder und jede von uns die Möglichkeit zu entscheiden, wie wir unsere Zeit verbringen, wie sieht unser Lebensraum aus, mit wem wir uns treffen, wo wir studieren und arbeiten. Das alles sind ganz gewöhnliche bzw. alltägliche Entscheidungen.

Ebenso ist jeder und jede von uns frei zu entscheiden in welchem Staat und mit welchem politischen System wir leben. Von Kind an werden die Grundlagen der Demokratie vermittelt. Ebenfalls hat jeder und jede von uns Recht auf Mitbestimmung, Mitgestaltung und Teilhabe an den demokratischen Prozessen in Deutschland. Trotz dessen zeigt die Studie der Bertelmanns Stiftung, dass „30,3 Prozent der Kinder und Jugendlichen sich noch nie an einer der (insgesamt 13 vorgegebenen) Aktivitäten [der Kommune] beteiligt haben. 52,8 Prozent der Befragten haben bei bis zu drei Aktivitäten [der Kommune] schon einmal mitgewirkt. Nur 2,7 Prozent der Kinder und Jugendlichen bekunden eine Mitwirkung an mehr als der Hälfte der Aktivitäten“.<sup>1</sup> Außerdem wächst stets das Desinteresse und die Unzufriedenheit für und mit der Politik bei den Jugendlichen.<sup>2</sup>

So eine Entwicklung kann fatal für die Zukunft der deutschen Demokratie sein. Nicht nur Kinder und Jugendliche aus gut gestellten Familien sollen eine Chance bekommen, sich an der kommunalen und regionalen Politik zu beteiligen, sondern auch Kinder und Jugendliche aus den Familien, wo das Interesse an die Politik eher gering ist.

Dieses Angebot setzt sich als Ziel, Jugendliche aus verschiedenen Gesellschaftsschichten mit der Frage der Jugendbeteiligung, zu konfrontieren. Im Zentrum der Diskussionen sollen folgende Fragen stehen: Klar, zu meckern gibt's immer was, aber wie sehen entsprechende Ideen und Vorschläge aus? Welche Themen sind aus jugendlicher Sicht DIE Wichtigsten? Was würden Jugendliche anders machen? Worum kümmern sich "die da oben" zu wenig? Ebenso sollen an den Diskussionen mit Jugendlichen die Akteure aus dem regionalen und kommunalen politischen Bereich teilnehmen. Somit werden die Politiker gegenüber den für Jugendliche relevanten Themen sensibilisiert und Jugendliche zum verstärkten politischen Engagement angeregt werden.

Am dritten Tag bekommen die Jugendlichen die Möglichkeit diverse Informationen zum politischen und gesellschaftlichen Engagement am Markt der Möglichkeiten zu erhalten.

---

<sup>1</sup> Bartelmanns Stiftung (Hrsg.): Kinder und Jugendpartizipation in Deutschland. Daten, Fakten, Perspektiven. Gütersloh, 2005. S. 23.

<sup>2</sup> Ebd., S. 26.

Das Angebot richtet sich an junge Menschen beiderlei Geschlechts. Das Seminar findet im Land Brandenburg, Landkreise Uckermark und Barnim statt und richtet sich vorwiegend an Jugendliche der Sekundarstufe und Jugendliche in der Ausbildung.

Es ist eine außerschulische Veranstaltung, für die eine Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung angestrebt wird.

Der Teilnehmerbetrag beträgt 30,00 € und ist abhängig von der Bewilligung.

**Erwartete  
Ergebnisse/  
Nachhaltigkeit:**

Die Veranstaltung möchte den Jugendlichen die Wege der stärkeren Beteiligung an dem politischen Geschehen der BRD aufzeigen, und ihnen einen Dialog mit den Vertretern der kommunalen und regionalen Politik ermöglichen.

Den Teilnehmenden sollen Informationen und Handlungsmuster vermittelt werden, die sie dazu befähigen, mit einem gestiegenen Maß an persönlicher und fachlicher Kompetenz ehrenamtliche Tätigkeiten für die Bewältigung der Aufgaben im politischen Bereich zu nutzen.

Dieses Seminar wird veröffentlicht im Jahresprogramm 2012 des EZBB des eRFV e.V. unter [www.europazentrumbb.de](http://www.europazentrumbb.de)

**Teilnehmende**

<input type="checkbox"/>	Kinder	<input checked="" type="checkbox"/>	Jugendliche	<input type="checkbox"/>	Erwachsene
<input type="checkbox"/>	Schüler/innen	<input checked="" type="checkbox"/>	Auszubildende	<input checked="" type="checkbox"/>	Studenten/innen
<input type="checkbox"/>	Berufstätige	<input type="checkbox"/>	Arbeitslose	<input type="checkbox"/>	Selbständige
<input type="checkbox"/>	Lehrer/innen	<input checked="" type="checkbox"/>	Multiplikatoren/innen	<input type="checkbox"/>	Kommunen
<input type="checkbox"/>	Schulen	<input type="checkbox"/>	KMU's	<input type="checkbox"/>	Polizei / Justiz

**Anzahl der  
Teilnehmenden:**

30 Teilnehmende

**Zeitraum:**

21.05. – 23.05.2012

**Anzahl / Frequenz:**

3 Veranstaltung im 2012

**Träger:**

Europazentrum Brandenburg - Berlin des eRFV e.V.

**Veranstaltungsort:**

Diverse Standorte im Uckermark und Barnim wurden angefragt

**Veranstaltungsform:**

<input checked="" type="checkbox"/>	Seminar	<input type="checkbox"/>	Konferenz	<input type="checkbox"/>	Workshop
<input checked="" type="checkbox"/>	Infoveranstaltung	<input type="checkbox"/>	Begegnung	<input type="checkbox"/>	Kulturevent
<input type="checkbox"/>	Studienreise	<input type="checkbox"/>	Vortrag	<input type="checkbox"/>	Training
<input type="checkbox"/>	Messe	<input type="checkbox"/>	Schulung	<input type="checkbox"/>	Diskussion
<input type="checkbox"/>	Fachtagung	<input type="checkbox"/>	Festival	<input type="checkbox"/>	

**Partner**

- Überbetriebliche Bildungseinrichtungen
- Träger sozialer Maßnahmen
- Schulen

**Bedienter Sektor:**

<input checked="" type="checkbox"/>	Bildung	<input checked="" type="checkbox"/>	Jugend	<input type="checkbox"/>	Sport
<input type="checkbox"/>	Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	Forschung	<input type="checkbox"/>	Kultur
<input type="checkbox"/>	Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	Arbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Soziales
<input checked="" type="checkbox"/>	Politik	<input type="checkbox"/>	Justiz	<input type="checkbox"/>	Prävention

## Programmablauf

**Montag, den 21.05.2012 Wer bin ich? Was will ich? Was kann ich dafür tun?**

09.00 Uhr

1)

9.45 Uhr

### **Eröffnung**

**Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmenden und des Tagesablaufes**

*Marija Engert, Pädagogin (Mitarbeiterin des EZBB des eRFV e.V.)*

09.45 Uhr

2)

11.15 Uhr

### **Einführung in die Thematik**

#### **Wer bin ich?**

Anhand eines Mindmaps erstellen die Jugendlichen deren Profile. Wer bist Du? Was machst Du in deiner Freizeit? Wofür interessierst Du dich? Welche aktuellen politischen Themen sind für dich von Bedeutung? Warum? In wie fern beteiligst Du dich an den kommunalen Geschehnissen? Wenn nicht, warum nicht? Was würdest Du in deinem Stadtteil, Ort verändern?

Dieses Verfahren soll den Jugendlichen die Möglichkeit geben einander und das Kommunalleben in der Umgebung besser kennen zu lernen.

*Moderation: Marija Engert, Pädagogin (EZBB des eRFV e.V.)*

11.15 – 11.30 Uhr

### **Pause**

11.30 Uhr

2)

13.00 Uhr

### **Debattier-Club: „Was ist Demokratie?“**

Auf der Basis der Ergebnisvorstellung von den Poster und Zeichnungen bilden die TN zwei Gruppen für den Debattier-Club. Die TN sollen erstmal in der Vorbereitungsphase folgende Fragen ausarbeiten:

- 1) Was sind die wesentlichen Merkmale einer Demokratie?
- 2) Ist eine Demokratie vererbbar?
- 3) Wird man als Demokrat geboren?
- 4) Welche Rolle spielt die politische Bildung für die Demokratie?
- 5) Was kann ich zur Demokratie beitragen?
- 6) Sollen die Jugendlichen an den Demokratischen Prozessen beteiligt werden?

Nach der Vorbereitungsphase eröffnet die Leiterin ein Debattier-Club. Aus jeder Gruppe kommen abwechselnd max. drei Personen aufs Podium und debattieren zur jeweiligen Frage.

*Moderation: Marija Engert, Pädagogin EZBB des eRFV e.V.*

13.00 – 14.00 Uhr

### **gemeinsames Mittagessen**

14.00 Uhr

3)

16.15 Uhr

### **Was kann ich tun?**

Im ersten Schritt werden die Ideen der Jugendlichen zur Verbesserung ihrer Lebensräume in der Kommune, an der Schule, im Kiez gesammelt. Die Problemlagen sollen detailliert mit Hilfe der Plakate individuell oder in Gruppen skizziert werden. Im

zweiten Schritt sollen die Jugendlichen Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Jugendlichen werden gebeten, sich selber und deren Kenntnisse, Möglichkeiten und Ideen zur Jugendbeteiligung in die Lösungsvorschläge einzubinden.

Plakate mit den Problembeschreibungen werden auf dieser Weise vervollständigt und an die Wände gebracht. Dies soll als Grundlage für einen Dialog mit Politiker und Akteuren im kommunalen Bereich dienen.

*Moderation: Marija Engert, Pädagogin (EZBB des eRFV e.V.)*

16.15 – 16.30 Uhr

**Pause**

16.30 Uhr

2)

18.00 Uhr

**Vorbereitung zu Gesprächen mit den Vertretern aus dem kommunalen Bereich und Landtagsabgeordneten**

Zusammen mit dem Referenten sollen die Jugendlichen die Fragen für die Gesprächsrunden mit Politikvertretern vorbereiten. Hierbei orientieren sie sich auf die Ergebnisse der Arbeit am Vor- und Nachmittag.

*Referent: Dieter Jetschmanegg, der persönliche Referent der Oberbürgermeisterin Potsdam (angefragt)*

*Moderation: Marija Engert, Pädagogin (EZBB des eRFV e.V.)*

18.00 – 19.00

**gemeinsames Abendessen**

19.00 – 21.00

**Karaokeabend**

**Dienstag, den 22.05. 2012**

**Im Dialog mit den Politikvertretern**

8.00 Uhr

1)

8.45 Uhr

**Vorstellung des Tagesablaufes**

**Reflexion des letzten Tages**

**Klärung der Fragen vom letzten Tag**

*Moderation: Marija Engert, Pädagogin (EZBB des eRFV e.V.)*

8.45 Uhr

2)

10.45 Uhr

**Gespräch mit Frau Barbara Richstein, MdL (CDU)**

Wege der Beteiligung. Junge Menschen in der Politik.

*Referentin: Barbara Richstein, MdL*

10.45 – 11.00 Uhr

**Pause**

11.00 Uhr

2)

12.30 Uhr

**Keiner ist gleich! Engagement gegen Rechts- und Linksextremismus**

Zusammen mit den Vertretern der deutschen Gesellschaft versuchen die Jugendlichen die Möglichkeiten der aktiven Prävention gegen rechts- und linksextreme Bewegungen und Aktionen vor Ort auszuloten.

*Referent/in: Deutsche Gesellschaft wurde angefragt*

*Moderation: Marija Engert, Pädagogin (EZBB)*

12.30 – 13.30 Uhr	<b>gemeinsames Mittagessen</b>
13.30 Uhr	<b>Jugendparlament Eberswalde stellt sich vor und berichtet über seine Arbeit</b>
2)	<i>Referent: Florian Lemke „Jugend- und Kinderparlament Eberswalde (angefragt)</i>
15.00 Uhr	
	<b>Pause</b>
15.00 – 15.15 Uhr	
	<b>Zusammenfassung des Tages</b>
15.15 Uhr	
3)	Die Jugendlichen tragen auf die Poster die Ergebnisse der Diskussionen und deren Impressionen ein. Weiterhin wird eine Diskussion eröffnet: „Ich habe euch gehört... Und nun?“. Die Jugendlichen sollen im Rahmen der Diskussion noch mal die Möglichkeit bekommen, sich über die Partizipationsmöglichkeiten auszutauschen.
17.30 Uhr	
	<i>Moderation: Marija Engert, Pädagogin (EZBB des eRFV e.V.)</i>
	<b>Diskussion am Grill</b>
17.30 – 18.30 Uhr	
	<b>Markt der Möglichkeiten</b>
<b>Mittwoch, den 23.05.2012</b>	
08.00 – 08.45 Uhr	<b>Vorstellung des Tagesablaufes</b>
1)	<b>Reflexion des letzten Tages</b>
	<b>Klärung der Fragen vom letzten Tag</b>
	<i>Moderation: Marija Engert, Pädagogin (EZBB des eRFV e.V.)</i>
08.45 Uhr	<b>Podiumsdiskussion „Der Junge Brandenburg“</b>
2)	Vertreter aus verschiedenen Jugendorganisationen diskutieren über die aktuelle Lage der Jugendbeteiligung im Land Brandenburg.
10.15 Uhr	
	<i>Referenten: Bernd-Andreas Müller, Vorsitzender der Regionalgruppe Oberbarnim-Oderland e.V. (angefragt)</i>
	<i>SJD - Die Falken LV Brandenburg (angefragt)</i>
	<i>Deutsch-Polnisches Jugendwerk (angefragt)</i>
	<i>Landesjugendring Brandenburg (angefragt)</i>
	<i>Moderation: Marija Engert, Pädagogin (EZBB des eRFV e.V.)</i>
	<b>Pause</b>
10.15 – 11.00 Uhr	
	<b>Die brandenburgische Straße des Engagement</b>
	Die Jugendlichen erstellen eine Landkarte auf der diverse Verbände im Land Brandenburg und besonders in Uckermark und

11.00 Uhr  
1)  
12.00 Uhr

Barnim aufgetragen werden. Dies passiert unter Anleitung der Referenten und Referentinnen.  
*Moderation: Marija Engert, Pädagogin (EZBB des eRFV e.V.)*

### **Gemeinsames Mittagessen**

### **Markt der Möglichkeiten**

12.00 – 13.00 Uhr

13.00 Uhr

3)

15.15. Uhr

Die Jugendlichen bekommen die Möglichkeit, sich an verschiedenen Ständen über die Arbeit der diversen Institutionen und Organisationen zu informieren. Weiterhin sollen die Jugendlichen die Information zu diesen Organisationen sammeln und im Anschluss an den Markt der Möglichkeiten, eine Wandzeitung basteln bzw. einen Film mit den Vertretern der Organisationen drehen.

**Regionalgruppe Oberbarnim-Oderland e.V. (angefragt)**

**SJD - Die Falken LV Brandenburg (angefragt)**

**Deutsch-Polnisches Jugendwerk (angefragt)**

**Landesjugendring Brandenburg (angefragt)**

**Grüne Jugend Brandenburg (angefragt)**

Jusos (angefragt)

Jungdemokratinnen/ Junge linke Brandenburg (angefragt)

JuLis Brandenburg (angefragt)

Junge Union Brandenburg (angefragt)

Brandenburgische Sportjugend (angefragt)

Europäische Bewegung Brandenburg (angefragt)

Deutsches Rotes Kreuz (angefragt)

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V. (ijgd)

### **Pause**

15.15 – 15.30 Uhr

### **Erstellen der Wandzeitung bzw. Montieren des Films + Präsentation**

*Moderation: Marija Engert, Pädagogin (EZBB des eRFV e.V.)*

15.30 Uhr

2)

17.00 Uhr

### **Auswertung, Reflexion, Verabschiedung der TN**

17.00 – 18.00 Uhr

1)

### **Abendessen und Abreise**

ab 18.00

**Seminarleitung: Marija Engert, Pädagogin (EZBB des eRFV e.V.)**